

schichte der Menschheit der Prozeß der gesetzmäßigen Entstehung, Entwicklung und Ablösung einer ö. G. durch die jeweils höhere ist, bedeutete eine Revolution in der Geschichtsauffassung und Gesellschaftswissenschaft. Damit wurde es möglich, die Geschichte materialistisch als gesetzmäßigen Prozeß zu begreifen, das wissenschaftliche Kriterium der Wiederholbarkeit auf die gesellschaftliche Entwicklung anzuwenden und die gesellschaftlichen Erscheinungen in ihrem inneren Zusammenhang zu erfassen und darzustellen. Das wiederum ermöglichte es, die Erkenntnis der Gesellschaft und ihrer Geschichte aus einer Sammlung empirischer Kenntnisse zu einer theoretischen Erkenntnis und die Gesellschaftswissenschaften in den Rang exakter Wissenschaft zu erheben. Die Geschichte kennt folgende ö. G.: die —» *Urgesellschaft* (die *altorientalische Klassengesellschaft*, deren geschichtliche Stellung noch Gegenstand der Diskussion ist), die —» *Sklavenhaltergesellschaft*, den —* *Feudalismus*, den —■* *Kapitalismus*, den *Kommunismus* (—» *Sozialismus und Kommunismus*), dessen erste, niedrigere Phase der Sozialismus ist. Jede dieser ö. G. beruht auf einem bestimmten Entwicklungsstand der Produktivkräfte, aus dem notwendig entsprechende Produktionsverhältnisse hervorgehen, welche wiederum die *Basis* der jeweiligen ö. G. bilden und auf der sich der —» *Überbau* der politisch-ideologischen Verhältnisse, der Anschauungen und Institutionen erhebt. Die Ablösung einer ö. G. durch die nächsthöhere erfolgt in der antagonistischen Klassengesellschaft im Kampf der fortschrittlichen Klassen durch die soziale —* *Revolution*. Die kapitalistische ö. G. ist die letzte antagonistische Gesellschaftsformation der Geschichte. Ihre Überwindung bedeutet zugleich die Beseitigung aller Formen der Ausbeutung und Unterdrück-

kung. Diese Aufgabe, die nur in der sozialistischen Revolution zu lösen ist und mit der Errichtung der Diktatur des Proletariats beginnt, wird von der Arbeiterklasse im Bündnis mit allen anderen werktätigen Schichten des Volkes unter Führung der marxistisch-leninistischen Partei verwirklicht. Der sich gegenwärtig im Weltmaßstab vollziehende Übergang vom Kapitalismus zum Sozialismus, die Entwicklung der ö. G. des Kommunismus auf einem bedeutenden Teil der Erde, d. h. der Aufbau der entwickelten sozialistischen Gesellschaft in einer Reihe von Ländern und die weitere Vervollkommnung des entwickelten Sozialismus in der Sowjetunion, sind der Hauptinhalt unserer Epoche. Daraus folgt augenscheinlich, daß der Kapitalismus und mit ihm alle Reste vergangener ö. G. ihrer gesetzmäßigen Ablösung entgegengehen.

»ökonomisch-philosophische Manuskripte«: Bezeichnung für die von *Karl Marx* in der Zeit von April bis August 1844 verfaßten Manuskripte, in denen er die ersten Ergebnisse seiner ökonomischen und philosophischen Studien darlegte. Diese Ausarbeitungen nehmen einen wichtigen Platz in der Entstehungsgeschichte des Marxismus ein. Sie kennzeichnen einerseits die Etappe der Verbindung von philosophischen, ökonomischen und sozialpolitischen Anschauungen zu einem einheitlichen Gedankengebäude und andererseits die Etappe des endgültigen Übergangs zum Kommunismus. Noch stark von der materialistischen Philosophie *Ludwig Feuerbachs* beeinflusst, aber in wichtigen Punkten bereits über ihn hinausgehend, steht *Marx* hier unmittelbar an der Schwelle zur wissenschaftlichen Weltanschauung der Arbeiterklasse. Von dem in diesen Manuskripten erreichten Stand ausgehend, erfolgt